



Karol Szymanowski & César Franck: Works for Violin & Piano

aud 97.726

EAN: 4022143977267



Fono Forum (01.01.2023)

Klassikkanon Folge 143: Francks Violinsonate - Ein Geschenk für alle Zeit

Wegweisende Interpretationen

Die A-Dur-Violinsonate von César Franck steht wie ein Monolith im romantischen Kammermusikrepertoire. Die Deutungsvielfalt dieses von Atmosphäre, Klang und Form einzigartigen Werkes ist enorm, nach der Erstaufnahme von 1929 mit Jacques Thibaud und Alfred Cortot taten sich immer wieder neue Welten auf. [...] Aber auch andere Geigerinnen und Geiger sind hier mitgewachsen. Franziska Pietsch etwa, die neben glühender Emphase einen sehr wandlungsfähigen Klang einbringt und sich emotional an Grenzen heranwagt. Eine Geigerin, die das Risiko liebt. [...]



Ein Geschenk für alle Zeit

Die A-Dur-Violinsonate von César Franck steht wie ein Monolith im romantischen Kammermusikrepertoire. Die Deutungsvielfalt dieses von Atmosphäre, Klang und Form einzigartigen Werkes ist enorm, nach der Erstaufnahme von 1929 mit Jacques Thibaud und Alfred Cortot taten sich immer wieder neue Welten auf. [...] Aber auch andere Geigerinnen und Geiger sind hier mitgewachsen. Franziska Pietsch etwa, die neben glühender Emphase einen sehr wandlungsfähigen Klang einbringt und sich emotional an Grenzen heranwagt. Eine Geigerin, die das Risiko liebt. [...]

Klassikkanon

Die A-Dur-Violinsonate von César Franck steht wie ein Monolith im romantischen Kammermusikrepertoire. Die Deutungsvielfalt dieses von Atmosphäre, Klang und Form einzigartigen Werkes ist enorm, nach der Erstaufnahme von 1929 mit Jacques Thibaud und Alfred Cortot taten sich immer wieder neue Welten auf. [...] Aber auch andere Geigerinnen und Geiger sind hier mitgewachsen. Franziska Pietsch etwa, die neben glühender Emphase einen sehr wandlungsfähigen Klang einbringt und sich emotional an Grenzen heranwagt. Eine Geigerin, die das Risiko liebt. [...]

Klassikkanon

Die A-Dur-Violinsonate von César Franck steht wie ein Monolith im romantischen Kammermusikrepertoire. Die Deutungsvielfalt dieses von Atmosphäre, Klang und Form einzigartigen Werkes ist enorm, nach der Erstaufnahme von 1929 mit Jacques Thibaud und Alfred Cortot taten sich immer wieder neue Welten auf. [...] Aber auch andere Geigerinnen und Geiger sind hier mitgewachsen. Franziska Pietsch etwa, die neben glühender Emphase einen sehr wandlungsfähigen Klang einbringt und sich emotional an Grenzen heranwagt. Eine Geigerin, die das Risiko liebt. [...]